

Protokoll zum 5. „Tourismus-Stammtisch“

am **Donnerstag, den 14.01.2016, 18:00 bis 20:00 Uhr** im Saalbetrieb Tempel, Hauptstraße 54, Westerbeck.

TeilnehmerInnen: Siehe anliegende Liste

Herr Behrens eröffnet die Veranstaltung gegen 18:00 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden. Er dankt der Gastgeberin Frau Tempel für die Ausrichtung des 5. Tourismus-Stammtisches. Aufgrund vieler neuer Teilnehmer erläutert Herr Behrens die Idee des Tourismus-Stammtisches im Allgemeinen, sowie die Arbeit in den jeweiligen Arbeitsgruppen.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden. Herr Behrens schlägt vor, die Veranstaltung mit dem Thema „Bauernmarkt“ zu beginnen. Er verweist dabei auf die Arbeitsgruppe „Wirtschaft“, die sich mit diesem Thema beschäftigt.

Frau Ina Stenzel gibt einen Erfahrungsbericht über Ihre Zeit als Organisatorin des Gifhorer Isemarktes. Der Isemarkt fand bis zum Jahre 2011, zuletzt auf den Gifhorer Schlosswiesen, statt. Etwa 130 Aufsteller waren jedes Jahr daran beteiligt. Frau Stenzel weist darauf hin, folgenden Punkten Beachtung zu schenken:

Die Veranstaltung eines Bauernmarktes bedarf einer frühzeitigen Planung, damit eventuelle auswärtige Aufsteller nicht bereits ausgebucht sind. Herr Behrens weist auf den Wunsch eines regionalen Marktes hin. Es sollte sich möglichst um Aufsteller aus dem Landkreis Gifhorn bzw. aus der Region handeln. Laut Frau Stenzel wird der Markt für Besucher erst ab etwa 50-70 Aufstellern lohnenswert. Sie bietet an, die Adressen der damaligen Aufsteller des Isemarktes weiterzugeben.

Frau Stenzel empfiehlt den „Bauernmarkt“ nur einmal im Jahr zu veranstalten, da ansonsten eine „Überfütterung“ der Zielgruppe zu befürchten sei. Auch der Zeitpunkt des Marktes ist sorgfältig auszuwählen, dieser sollte nicht innerhalb der Schulferien bzw. an verkaufsoffenen Sonntagen in den Städten Gifhorn und Wolfsburg liegen. In Hinblick auf die Erntezeit der hiesigen Landwirte gibt Frau Stenzel den Herbst als beste Jahreszeit für diese Veranstaltung an.

Nicht zu unterschätzen sind die sehr hohen technischen und hygienischen Auflagen, die bei einer solchen Veranstaltung zu beachten sind. Auch sollte auf ausreichende Werbung geachtet werden; Plakate und Handflyer seien die besten Werbemittel. Diese sollten ein bis zwei Monate vor dem Markt, sowie direkt in der Woche davor verteilt werden.

Weiterhin ist die Standortfrage von größer Bedeutung. Empfehlenswert sind Orte mit hohem Durchgangsverkehr, sowie einer großen Anzahl an nahegelegenen Parkplätzen. Frau Tempel schlägt die betonierte Fläche neben dem Westerbecker Torfwerk als Standort vor. Ein weiterer Vorteil dabei wäre die Nähe zur Streuobstwiese bzw. der Moorbahn. Weiterhin sind der Bernsteinsee in Stüde, sowie der Festplatz in Grußendorf als mögliche Standorte festzuhalten.

Herr Behrens schlägt vor, die Wahl des Standortes innerhalb der Arbeitsgruppe detaillierter zu beraten. Nächster Termin für die Arbeitsgruppe „Wirtschaft“:

Donnerstag, der 11. Februar 2016, 18:00 Uhr, Saalbetrieb Tempel, Hauptstraße 54, Westerbeck

Herr Behrens berichtet, dass der Rundweg der Moorbahn von Westerbeck über Triangel zurück nach Westerbeck fertig gestellt wurde. Die nächsten Projekte, wie z.B. ein Bohlenweg für den Ausstieg im Moor, ein Aussichtsturm und die Überdachung des Bahnhofes, sind bereits in der Planung.

Abschließend wird das Thema „Radrundkurs durch die Gemeinde Sassenburg“ angesprochen, mit dem sich die Arbeitsgruppe „Radwandern“ beschäftigt. Herr Behrens gibt das Wort an Herrn Thaden, Leiter der Arbeitsgruppe.

Herr Thaden stellt den neuen Flyer „Sassenburg erFahren“ vor, den er in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe erstellt hat. In diesem Zusammenhang berichtet Frau Menzel, Leiterin des Seniorenheims „Eichenhof“, dass in Zukunft kein Mittagstisch bzw. kein Café mehr in den Räumen des Seniorenheims angeboten werden kann. Die Räumlichkeiten werden, aufgrund der hohen Bewohnerzahlen, für eigene Zwecke gebraucht. Jedoch würde sie gern, soweit erwünscht, eine Art „Rastplatz“ mit Wasserspendern und der Möglichkeit eines Toilettengangs anbieten. Dieser Vorschlag findet das Interesse der Allgemeinheit.

Weiterhin berichtet er über diverse Befahrungen des geplanten Rundkurses mit einigen Mitgliedern des Tourismus-Stammtisches. Es ist eine Beschilderung des Radkurses geplant. In diesem Zusammenhang ist allerdings die Verkehrssicherungspflicht zu beachten.

Herr Knop spricht die dazu benötigten Genehmigungen bzw. Vereinbarungen an. Daraufhin teilt Herr Behrens mit, dass diese erweitert bzw. neu geschlossen werden müssten, um eine durchgehende Beschilderung zu ermöglichen.

Herr Thaden stellt einige Beispiele für eine mögliche Beschilderung des Rundkurses vor. Daraufhin spricht Herr Knop eventuelles „Sponsoring“ der Schilder an. Dies wäre u.a. im Rahmen von kleinen Plaketten, die von der Seite an den Schildern angebracht werden, möglich. Auch hierzu gibt Herr Thaden Beispiele.

Herr Kautzsch befürchtet, dass der eigentliche Inhalt der Schilder, durch zu große Sponsoring-Plaketten, untergehen könnte. Es sollte sich um möglichst kleine Plaketten handeln. Dennoch favorisiert er, dass die Gemeinde Sassenburg die Schilder finanzieren sollte.

Auf Nachfrage schätzt Herr Thaden die Materialkosten für die Schilder allein auf etwa 20.000 €, hinzu kämen die Kosten für Aufstellung und Unterhaltung. Um die Umwelt zu schonen, sollten auch diverse Abfallbehälter entlang des Rundkurses aufgestellt und regelmäßig geleert werden. Diese Kosten sind ebenfalls bei der Berechnung heranzuziehen.

Weitere Einzelheiten zum Rundkurs werden innerhalb der Arbeitsgruppe „Radwandern“ besprochen und entschieden. Neue Teilnehmer der Arbeitsgruppe sind recht herzlich willkommen!

Herr Thaden bemängelt, dass der Termin des Tourismus-Stammtisches nicht in der Sassenburg-Zeitung erschienen ist. Dies sollte in Zukunft geschehen.

Als nächster Termin für ein Treffen des Tourismus-Stammtisches wird

Donnerstag, der 14. April 2016, 18:00 Uhr

festgehalten. Als Veranstaltungsort wird entweder der Heidekrug in Neudorf-Platendorf oder das Landhaus in Dannenbüttel vorgeschlagen.

Teilnehmerliste 5. Tourismus-Stammtisch

Tag: Donnerstag, 14.01.2016 Uhrzeit: 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
Saalbetrieb Tempel, Hauptstraße 54, Westerbeck

Lfd.-Nr.	Name, Vorname	Institution / Funktion
1	Dorn, Manfred	
2	Harder, Wolfgang	ADFC
3	Lüdde, Karsten	
4	Viering, Hartmut	
5	Tacke, Heinrich	
6	Knop, Rainer	
7	Schulze, Heinrich	
8	Meyer, Rüdiger	Bernsteinsee Club GmbH
9	Behn, Jörn	
10	Kracht, Bernhard	
11	Thaden, Jörg	
12	Thaden, Philip	
13	Lippel, Maren	
14	Heinemann, Matthias	Ortsbürgermeister Neudorf-Platendorf
15	Brandt, Elke	
16	Neum, Wilhelm	
17	Apholz, Frank	
18	Menzel, Yvonne	Phoenix Haus „Eichenhof“
19	Freier, Heinz	Gaststätte „Hufeisen“
20	Tantius, Egon	ET Zweiradmuseum
21	Tempel, Ingelore	Saalbetrieb „Tempel“
22	Werner, Dieter	
23	Kautzsch, Andreas	
24	Behrens, Dirk	Gemeinde Sassenburg
25	Rönneberg, Svenja	Gemeinde Sassenburg